

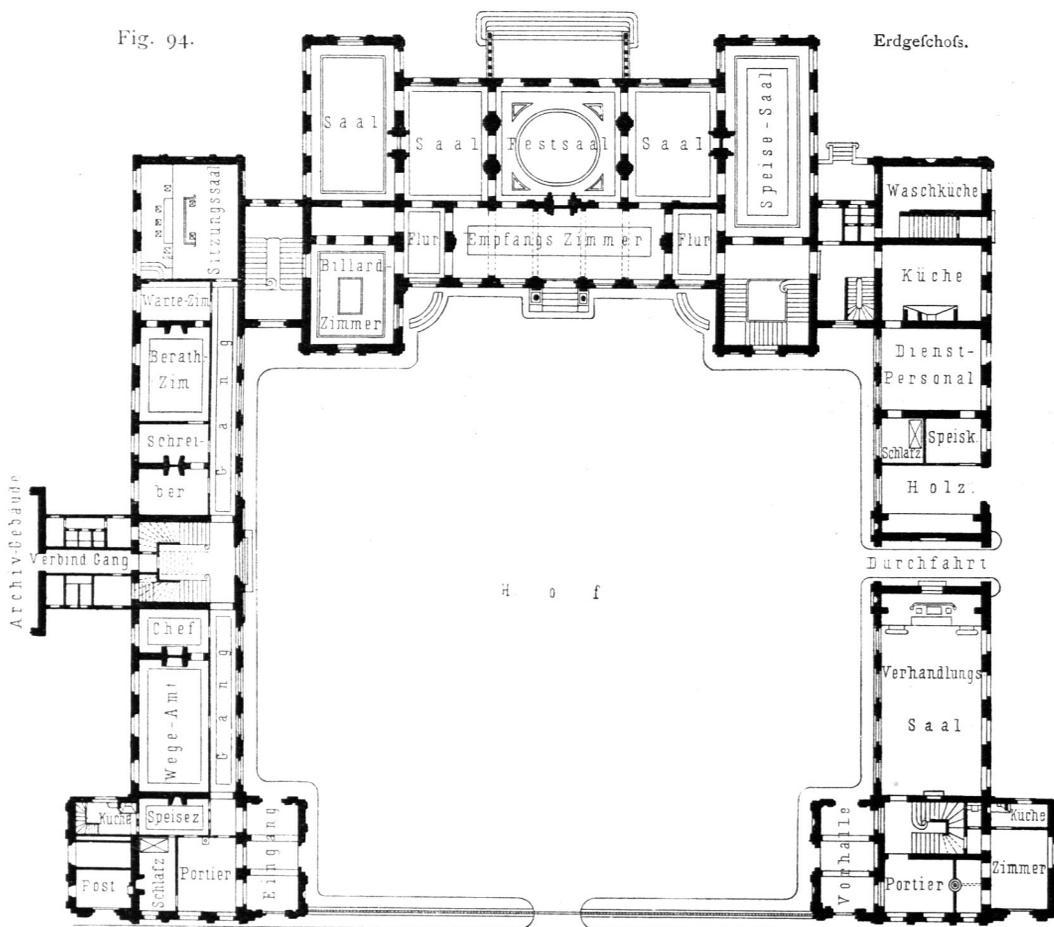
haltung der feilich eindringenden, bezw. von unten aufsteigenden Feuchtigkeit zur Anwendung gekommen. Behufs Wasserverforgung des Gebäudes wurde ein Flachbrunnen von 10 m Tiefe zur Lieferung des Wassers für den Heizbetrieb, für die Spülung der Aborte und die Speifung der Zapf- und Feuerhähne, dagegen für die Beschaffung des Trinkwassers ein Tiefbrunnen von 30 m Tiefe angelegt. Für den Betrieb der Koch- und Waschküchen liefert eine kleine Regenwasser-Cisterne den nothwendigen Bedarf.

Von den Nebenanlagen sei noch ein zur Wohnung des Ober-Präsidenten gehöriger Pferdestall erwähnt, der, an den nördlichen Gartenflügel des Gebäudes anschliessend, Raum für 4 Pferde, ferner Wagen- und Schlitten-Remise, Futter- und Gefchirrkammer nebst Futterboden, so wie eine kleine Wohnung für den Kutscher enthält.

Die Baukosten waren, einschl. der inneren Ausstattung und der Nebenbaulichkeiten, der Regulirung des Vorhofes und fontigen Höfe, der Umwahrungen etc., zu 1925000 Mark oder rund 480 Mark für 1 qm veranschlagt. Hiernach berechnet sich der Einheitspreis für 1 cbm Rauminhalt, vom Kellerfußboden bis Oberkante Hauptgefims gemessen, zu rund 22 Mark.

Von den für Zwecke der Bezirks-Regierungen anderer deutschen Staaten ausgeführten Geschäftshäusern mag der kurze Hinweis auf das Gebäude der Königlichen Kreisregierung von Oberbayern zu München¹³⁷⁾ als eines der bedeutendsten feiner Art genügen.

Fig. 94.



Arch.: Durand & Guerinot.

Präfectur-Gebäude

¹³⁷⁾ Siehe: Bautechnischer Führer durch München. München 1876. S. 130 — ferner: Deutsches Bauhandbuch. Theil II. Berlin 1884. S. 497 u. 498.

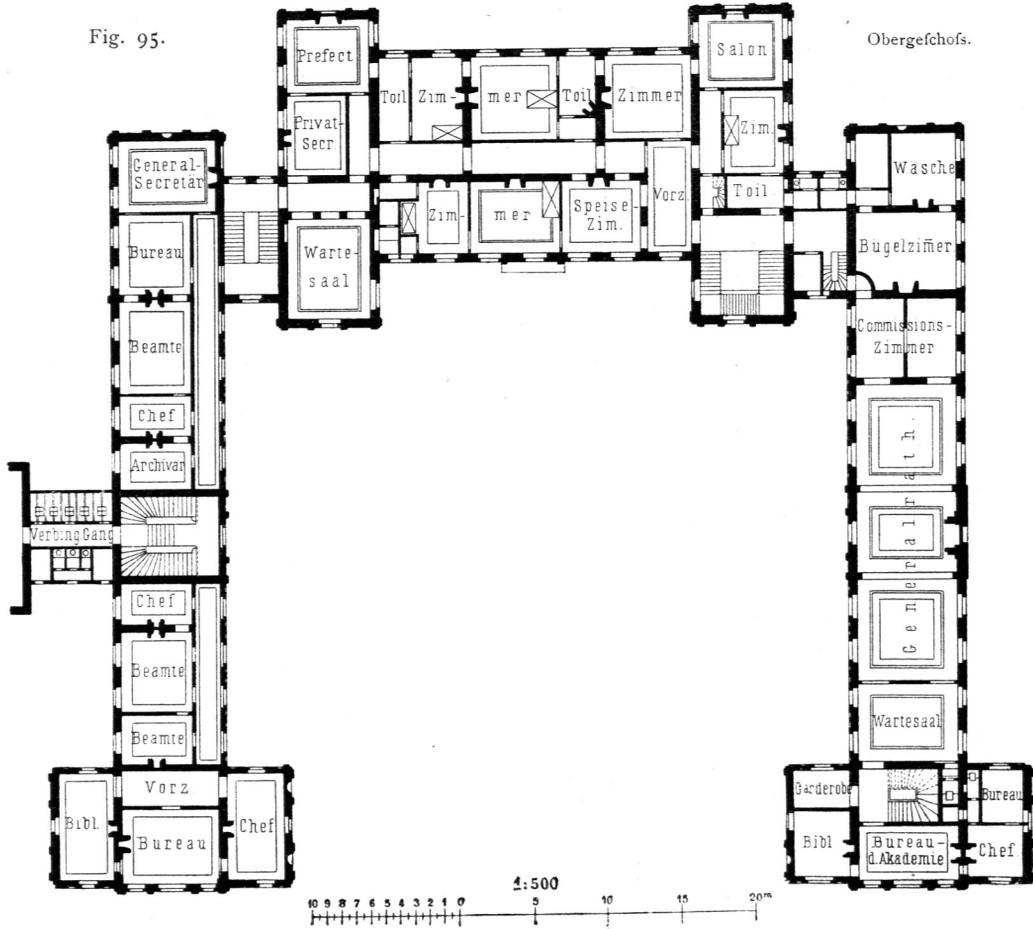
Dasselbe ist nach dem Entwurf *Bürklein's* ausgeführt und nimmt am Maximilians-Platz eine Front von rund 170^m Länge ein, die im Erdgeschofs in offene Arcaden aufgelöst und von zwei dreiaxigen Durchfahrten durchschnitten wird. Das Gebäude besteht aus einem tiefen und hohen Erdgeschofs, dem Hauptgeschofs und Obergeschofs, so wie zwei Zwischengeschossen, in denen die für sämtliche Verwaltungszweige der Kreisregierung erforderlichen Geschäftsräume, Sitzungs- und Festsäle, so wie die Wohnung des Präsidenten untergebracht sind.

Den Regierungs- und Präsidial-Gebäuden in Preussen entsprechen sodann die Präfector-Gebäude in Frankreich, welche für Zwecke der Verwaltung der einzelnen Departements bestimmt sind und deren Erfordernisse im Ganzen ziemlich übereinstimmen mit denjenigen der erwähnten Regierungsgebäude.

Die hauptsächlich in der Raumvertheilung abweichende Anlage der beiden Typen ist bereits in Art. 101 (S. 112) gekennzeichnet worden. Es mag hinzugefügt werden, daß die Präfector-Gebäude, und zwar sowohl das den mittleren Hauptbau bildende Haus des Präfecten (*hôtel du préfet*), als auch die damit verbundenen niedrigeren Seitenflügel mit Geschäftsräumen für den eigentlichen Verwaltungsdienst (*bureaux affectés aux divers services administratifs etc.*) nur zweigeschoffig zu sein pflegen.

109.
Französische
Präfector-
Gebäude.

Fig. 95.



zu Poitiers ¹³⁸⁾.

¹³⁸⁾ Nach: *Nouv. annales de la constr.* 1871, S. 17 u. Pl. 7-10.